

7 Storchenturm

Nun folgt man dem Weg weiter bergauf Richtung Liebfrauenkirche, die den höchsten Punkt der Altstadt markiert. Steht man vor dem Zuweg zur Kirche, sieht man rechts bereits den Storchenturm. Wenn man nun der Straße unten entlang der Mauer folgt, gelangt man zur Eingangstür. Der Storchenturm ist der heute einzige noch stehende Wehrturm der Stadt aus dem Mittelalter.

Ein alter Flurname weist darauf hin, dass in vergangener Zeit der Storchenturm auch noch anders genannt wurde. Wie?

8 Wolkenstein'scher Hof

Nun geht man wieder ein Stück den Weg zurück, den man zuvor hoch gelaufen ist. Rechter Hand führt altes Kopfsteinpflaster in eine enge Gasse, die Turmgasse. Hier befinden sich der Wolkenstein'sche Hof, der von Freiherr Christoph von Wolkenstein und seiner Gattin Gräfin Maria von Eberstein errichtet wurde.

In welchem Krieg wurden das Haupt- und Wirtschaftsgebäude 1691 zerstört?

Wie hieß der großherzogliche Baumeister, nach dessen Plänen das heutige Gebäude 1804 neu errichtet wurde?

9 Zehntscheuern

Am Ende der Turmgasse überquert man nun die Straße, der Weg führt in die alte Amtstraße hin zu den Zehntscheuern, die Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung waren. Die Zehntscheuern dominieren mit ihren sechs Geschossen den unteren Bereich der Stadtmauer. Im Inneren der Gebäude blieb der mittelalterliche Wehrgang erhalten, ebenso die

Zinnen und Schießscharten der Mauer.

Einst lagerte hier der sogenannte „Zehnt“. Um was handelt es sich hierbei?

- M₉ Abgabe der Bevölkerung aus landwirtschaftlichen Erträgen
- A₉ Abgabe des Adels bei Heirat
- K₉ Abgabe der Kirche aus Ablasshandel

10 Stadtmauer

Rechts neben den Zehntscheuern befindet sich ein kleiner Treppenzugang, der zur Waldbachstraße führt. Folgt man diesem hat man einen guten Blick auf die noch erhaltenen Abschnitte der Stadtmauer.

Wie viele Tore hatte diese?

11 St. Jakobskirche

Nun überquert man den Waldbach und die Straße, geht einige Meter auf der Waldbachstraße bergab und folgt den Stufen rechter Hand hoch bis zur St. Jakobskirche, die durch ihre besonders schönen Kirchenfenster, gestaltet von Albert Birkle, hervorsteht.

Wem diente die Krypta unter dem Chor als Grablege?

- T₁₃ Der evangelischen Linie der Grafen von Eberstein
- L₁₃ Der katholischen Linie der Grafen von Eberstein
- W₁₃ Der evangelischen Linie der Grafen von Wolkenstein

Umrundet man nun die Kirche und geht auf der anderen Seite wieder hinunter bis zur Hofstätte, gelangt man an das Ende der Stadtrallye.

Verweilen Sie gerne noch etwas in der Stadt, entdecken Sie noch weitere schöne Plätzchen wie den Kurpark oder kehren Sie zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.

Unter jeder Frage gibt es farbige Felder, in die Sie die Antwort eintragen.

In den grünen Feldern steht eine Zahl. Den jeweiligen Buchstaben im grünen Feld aus den einzelnen Antworten tragen Sie zum Schluss in die unten stehenden Felder des Lösungswortes bei der jeweiligen Zahl ein.

Senden Sie uns Ihr Lösungswort per Post oder per E-Mail zu und nehmen Sie so am Gewinnspiel teil.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zum 31. Juli/31. Oktober tolle Preise.

Lösungswort:

Name: _____

Adresse: _____

Persönliche Daten werden ausschließlich zur schriftlichen Benachrichtigung der Gewinner gespeichert und verwendet und nach dem Verlosungszeitraum wieder gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Touristinformation Gernsbach
Igelbachstr. 11 • 76593 Gernsbach
Telefon (07224) 644-44 • Telefax (07224) 644-64
touristinfo@gernsbach.de • www.gernsbach.de

Öffnungszeiten Touristinfo Juni-August:
Montag-Freitag: 9-12 Uhr • 14-17 Uhr; Samstag: 10-12 Uhr

Öffnungszeiten Touristinfo September-Mai:
Montag-Freitag: 9-12 Uhr • 14-16.30 Uhr



Altstadt-Rallye Gernsbach



Stadtrallye – Gernsbach entdecken

Diese Stadtrallye wurde speziell für Jugendliche und Erwachsene erstellt. Die Runde führt zu Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt von Gernsbach und ermöglicht Einblicke in die 800jährige Geschichte der Stadt. Oft sind die Antworten auf den Tafeln der Sehenswürdigkeiten zu finden.

1 Katz'scher Garten

Die Tour beginnt am Katz'schen Garten. In diesem sehenswerten Barock- und Skulpturengarten gedeihen dank des besonders milden Klimas am Wasser außergewöhnliche Pflanzen, die dem Garten ein mediterranes Flair verleihen.

In welchem Stil wurde der Katz'sche Garten neu angelegt?



Was für ein Baum ist rechts neben dem Eingang zu finden?



2 Stadtbrücke/Brückenmühle

Nach dem Besuch des Katz'schen Gartens führt die Tour Richtung Stadtbrücke und Brückenmühle. Die Brücke über die Murg wurde erstmals 1505 erwähnt. Das Gebäude „Brückenmühle“, welches sich auf der anderen Seite der Murg befindet, findet als Mahlmühle der Grafen von Eberstein bereits früher Erwähnung.

Wann wurde die Brückenmühle erstmals erwähnt?



3 Hofstätte

Folgen Sie nun dem Weg Richtung Brunnen/Hofstätte, die von historischen Fachwerkhäusern und Bauten aus der Gründerzeit umgeben ist. 1387 müssen sich die Grafen von Eberstein die Herrschaft über die Stadt mit den Markgrafen von Baden teilen,

woran der 1511 errichtete Kondominatsbrunnen erinnert.

Welche Blume ziert zum Andenken an Großherzog Leopold den Brunnenstock?



4 Altes Rathaus

Von der Hofstätte folgt man nun der abzweigenden gepflasterten Hauptstraße den Berg hinauf. Nach wenigen Metern steht man vor einem der bedeutendsten Wohngebäude der späten Renaissance in Süddeutschland – dem Alten Rathaus.

Welchen Beruf übte Johann Jakob Kast, der Bauherr des Alten Rathauses, aus?



5 Marktplatz mit Marktbrunnen

Weiter dem gepflasterten „Stadt buckel“ folgend kommt man zum Marktplatz mit Marktbrunnen. In Gernsbach bestand bereits zur Zeit seiner ersten Erwähnung im Jahr 1219 ein Markt, der über das Murgtal hinaus für lange Zeit eine regionale Bedeutung hatte. Ein Marktbrunnen wird erstmals 1503 erwähnt. Er oder zumindest der Brunnenstock wurde ausweislich der Inschrift 1549 neu errichtet.

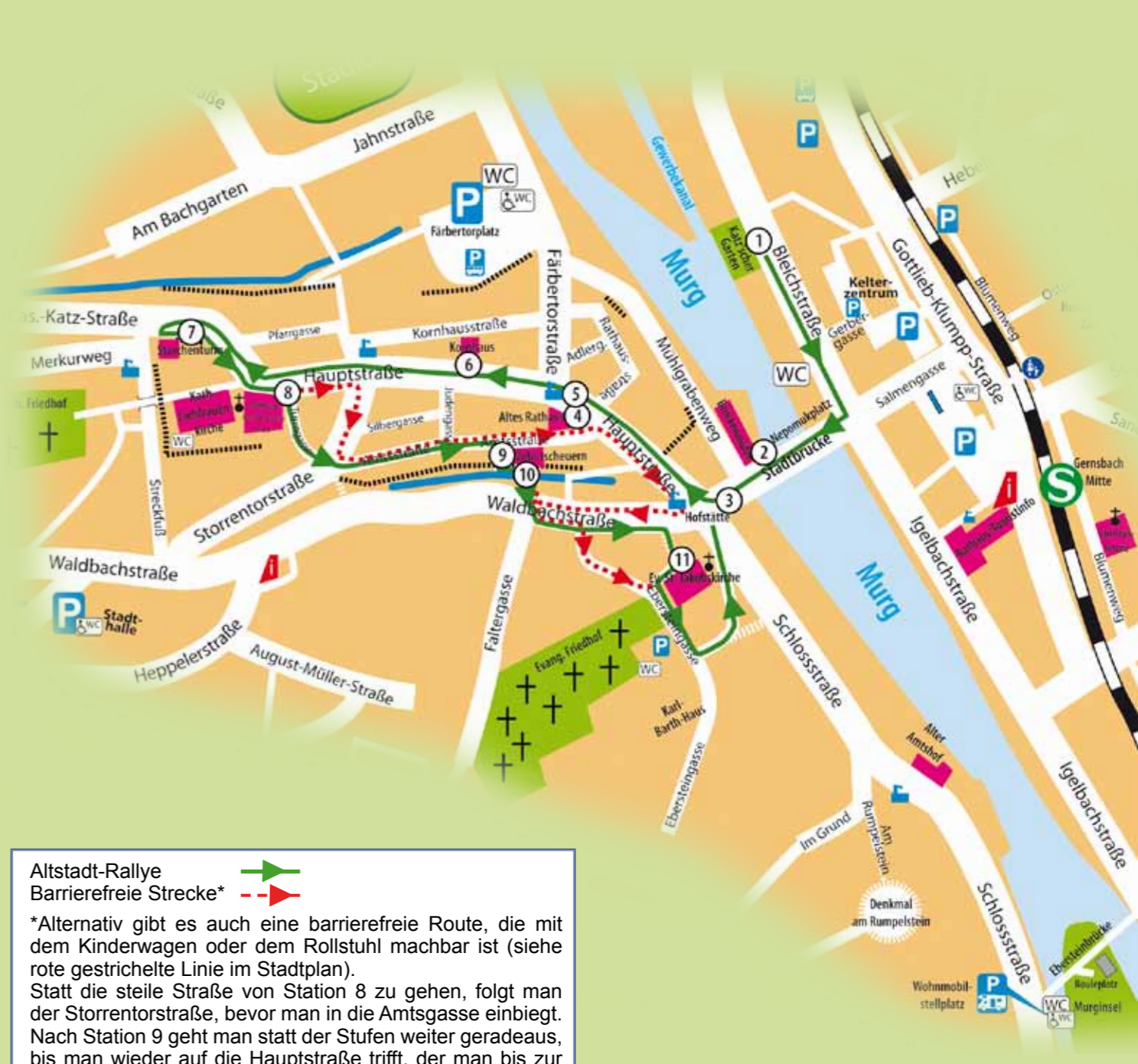
Wen stellt die Figur auf der Balustersäule des Brunnens dar?



6 Kornhaus

Wenn man nun weiter den „Stadt buckel“ hinauf läuft, erblickt man nach wenigen Metern rechter Hand das Kornhaus. Nach dem Stadtbrand von 1798 hat es der bekannte Karlsruher Architekt Friedrich Weinbrenner wieder aufgebaut.

Welche Funktion hatte das Kornhaus, als es 1471 erstmals erwähnt wurde?



Altstadt-Rallye 
 Barrierefreie Strecke* 

*Alternativ gibt es auch eine barrierefreie Route, die mit dem Kinderwagen oder dem Rollstuhl machbar ist (siehe rote gestrichelte Linie im Stadtplan).

Statt die steile Straße von Station 8 zu gehen, folgt man der Storrenstorstraße, bevor man in die Amtsgasse einbiegt. Nach Station 9 geht man statt der Stufen weiter geradeaus, bis man wieder auf die Hauptstraße trifft, der man bis zur Hofstätte folgt bevor man dann rechts in die Waldbachstraße einbiegt. So gelangt man zur Stadtmauer. Von hier biegt man in die Ebersteingasse ein, die dann zur Evangelischen Kirche führt.